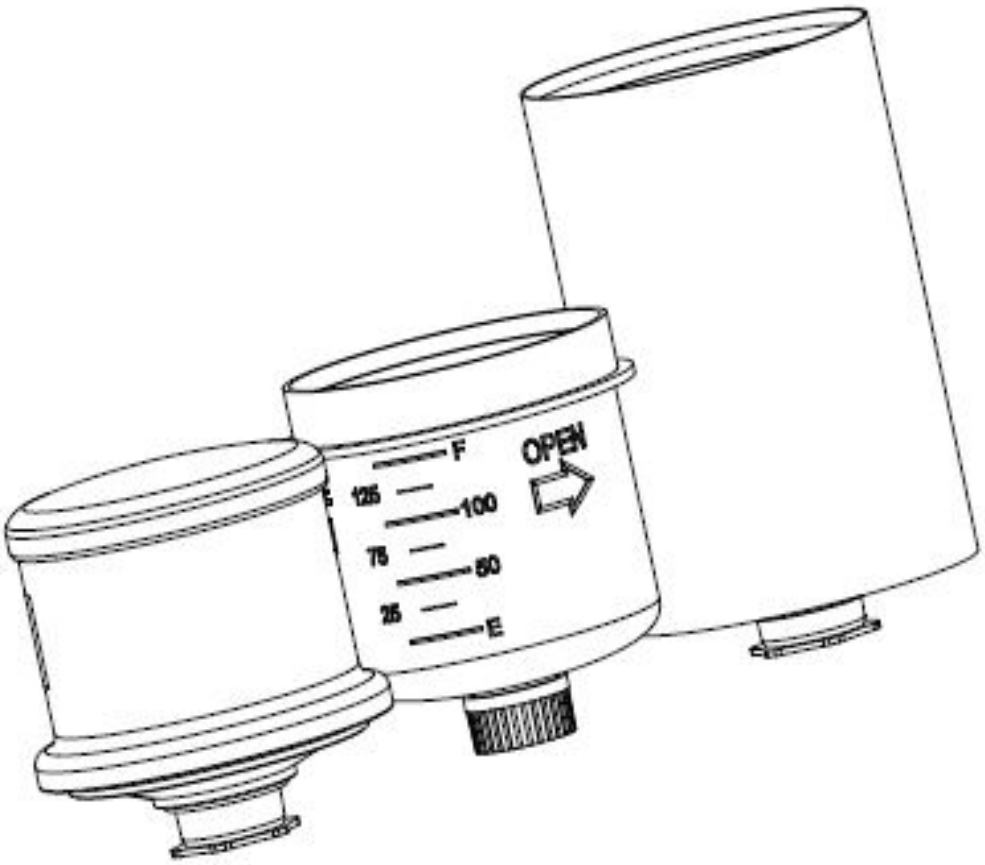


Antriebssysteme

Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung
für Schmierstoffkartusche
Typ MD125, MD400 und Typ M60 / M150 / M250

Inhalt

1. Gebrauch der Dokumentation 3
- 1.1 Änderungsindex 3
- 1.2 Aufbau der Warnhinweise 3
- 1.3 Aufbau von Sicherheitshinweisen 4
- 1.4 Bedeutung der Gefahrensymbole 4
- 1.5 EG-Maschinenrichtlinie 4
- 1.6 Gefahrenanalyse 4
- 1.7 Änderungen / Umbauten 4
- 1.8 Technische Änderungen 4
- 1.9 Haftungsausschluss 4
- 1.10 Beschreibung, Benennung 4

2. Sicherheit 5
- 2.1 Einsatzbereiche 5
- 2.2 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch 5
- 2.3 Anforderungen an das Personal 6
- 2.4 Beachtung der Montageanleitung 6
- 2.5 Restgefährdungen und Schutzmaßnahmen 7

3. Technische Daten 8
- 3.1 Kurzbeschreibung 8
- 3.2 Kennzeichnung 8

4. Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken 9
- 4.1 Lagerung 9
- 4.2 Auspacken 9

5. Montage und Installation 10
- 5.1 Montagevorbereitung 10
- 5.2 Montagevorbereitung Schmierstoffkartusche 10
- 5.3 Montage Schmierstoffkartusche 10
  - 5.3.1 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des MD125 11
  - 5.3.2 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des MD400 12
  - 5.3.3 Befüllen unbenutzter leeren Schmierstoffkartusche MD400 mit Fett oder Öl 13
  - 5.3.4 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des M60 / M150 / M250 14
  - 5.3.5 Befüllen der Schmierstoffkartusche des Typ M60 / M150 / M250 15

6. Erstinbetriebnahme 16

7. Schmierstoffkartuschen wechseln 16

8. Fehlermeldungen 16

9. Wartung 16

10. Entsorgung 17

11. Schmierstoffe 17

Wichtige grundlegende Informationen

1. Gebrauch der Dokumentation

Wir bitten Sie, diese Montage und Wartungsanleitung vor Inbetriebnahme der Schmierstoffkartusche für Schmierstoffgeber Typ M Typ MD sorgfältig zu lesen und die Hinweise zu beachten.
sorgfältig zu lesen und die Hinweise zu beachten.

Die Montage- und Wartungsanleitung erklärt ausführlich die Bedienung und gibt notwendige Hinweise für die Handhabung, Wartung und Pflege. In dieser Anleitung können auch Ausführungen beschrieben sein, die nicht zur Ausstattung Ihres Systems gehört. Für Schäden, die aus Bedienungsfehlern oder unsachgemäßem Einsatz entstehen können Mängelhaftungsansprüche nicht anerkannt werden.
Es ist sicherzustellen dass die Anlagen- und Betriebsverantwortlichen sowie Personen, welche eigen-verantwortlich am Produkt arbeiten, diese Dokumentation vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Unklarheiten oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich an uns.

1.1 Änderungsindex

Index	Datum	Kurzzeichen	Änderung
V2	30.07.20	Wes	Schmierstoffkartusche Typ M
V3	15.03.21	Wes	Kapitel 12, IHVZ
V4	2.06.23	Wes	Kapitel 5.3.1, 5.3.2, 5.3.3

1.2 Aufbau der Warnhinweise

Symbole
Die folgende Tabelle zeigt die Abstufung und Bedeutung der Signalworte der Warnhinweise

Symbol / Signalwort	Bedeutung
⚠	Macht Sie auf die Handhabung und Auswirkung von Sicherheitsinformationen aufmerksam.
⚠ **GEFAHR**	Macht Sie auf eine unmittelbar drohende Gefahr aufmerksam, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen wird, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **WARNUNG**	Macht Sie auf eine mögliche gefährliche Situation aufmerksam, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **VORSICHT**	Macht Sie auf eine mögliche gefährliche Situation aufmerksam, die eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
HINWEIS	Macht Sie auf mögliche Sachschäden und andere wichtige Informationen aufmerksam.

1.3 Aufbau von Sicherheitshinweisen

	Symbol / Signalwort
	Art der Gefährdung Möglicher Schaden, wenn Sie den Sicherheitsnachweis missachten ▪ Maßnahme(n) zur Abwendung der Gefahr

1.4 Bedeutung der Gefahrensymbole

Gefahrensymbol	Bedeutung
	Allgemeine Gefahrenstelle
	Warnung vor Verschmutzung der Umwelt
	Warnung vor Feuergefährlichen Stoffen

1.5 EG-Maschinenrichtlinie

Im Geltungsbereich der EG/EU-Richtlinie ist die Schmierstoffkartusche für Schmierstoffgeber Typ M oder MD eine Komponente, Daher ist die (Wieder-)Inbetriebnahme einer Maschine, an welcher die Schmierstoffkartusche ein- und/oder angebaut wurde, solange untersagt, bis eindeutig festgestellt wurde, dass die Maschine den Bestimmungen der zutreffenden Richtlinie entspricht

1.6 Gefahrenanalyse

Wir empfehlen dringend, nach der Projektierung und spätestens nach dem Einbau des Bauteils eine Analyse der von der Gesamtheit der Maschine oder Anlage ausgehenden Gefahren durchzuführen.

1.7 Änderungen / Umbauten

Mechanische Bearbeitung am Bauteil oder den Bauteilen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von ATLANTA Antriebssysteme GmbH durchgeführt werden.

1.8 Technische Änderungen

ATLANTA Antriebssysteme GmbH behält sich technische Änderungen zur Verbesserung des Produktes vor.

1.9 Haftungsausschluss

Für Schäden oder Verletzungen, die aus dem unsachgemäßen Umgang mit dem Bauteil entstehen, haftet der Hersteller nicht. Nicht fachgerechte Handlungen und sonstige Handlungen, welche nicht in Übereinstimmung mit dieser Anleitung stehen, beeinträchtigen die Eigenschaften des Produktes. Dies führt zum Verlust jeglicher Sachgewährleistungen gegen die Firma ATLANTA Antriebssysteme GmbH.

1.10 Beschreibung, Benennung

Die ATLANTA Schmierstoffkartusche für Antriebseinheit Typ M oder Typ MD werden im weiteren nur noch Schmierstoffkartusche genannt.

2. Sicherheit

HINWEIS	Die Schmierstoffkartusche darf ausschließlich zur Nachschmierung im industriellen Gebrauch unter atmosphärischen Bedingungen verwendet werden. Die Einsatzbedingungen und Grenzen unter den die Schmierstoffkartusche betrieben werden darf ist unter dem Kapitel Einsatzbereiche nachzulesen. Nur von ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG freigegebene Schmierstoffe dürfen verwendet werden.

HINWEIS	Der Betrieb außerhalb dieser vorgegebenen Rahmenbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch und ist untersagt. Der Betrieb der Schmierstoffkartusche ist verboten, wenn: • Einbau nicht ordnungsgemäß erfolgt (z.B. Befestigung) • mit nicht freigegebenem oder ohne Schmierstoff betrieben wird • Kein bestimmungsgemäßer Gebrauch vorliegt • diese Vibrationen ausgesetzt ist

2.1 Einsatzbereiche

• Der Einsatztemperaturbereich der Schmierstoffkartusche ist von -15°C bis +60°C. Soll der Betrieb außerhalb dieses Bereiches erfolgen ist eine Rücksprache mit ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG zwingend erforderlich.
Rücksprache mit ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG
• Die Schmierstoffkartusche darf in folgenden Umgebungsbedingungen nicht eingesetzt werden:
- Mit Schmierstoffe die fester sind als Fette oder Öl der NLGI Klasse 2
- Feststoffhaltige Schmierstoffe
- UV- Strahlung
- Gase / Dämpfe (heiß / kalt)
- Lösungsmittel, Säuren, Laugen

2.2 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder Gebrauch der außerhalb der zulässigen Umgebungsbedingungen liegt (siehe Einsatzbereiche) sowie das Zerlegen oder Verändern der Schmierstoffkartusche ist verboten.

2.3 Anforderungen an das Personal

Vom Bauteil können Restgefahren für Personen und Sachwerte ausgehen. Deshalb dürfen alle Montage-, Installations-, Inbetriebnahme- und Servicearbeiten nur von geschultem und befähigtem Personal ausgeführt werden, welches die möglichen Gefahren kennt.
Alle Arbeiten dürfen ausschließlich von Personen ausgeführt werden, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit ein zuverlässiges Verständnis sicherheitstechnischer Belange haben.
Die befähigten Personen müssen über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der auszuführenden Aufgabe und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen sowie die für die Tätigkeit erforderliche Qualifikation besitzen und mit der Montage, Installation, Inbetriebnahme und dem Betrieb des Produktes vertraut sein. Dazu müssen diese Anleitung und besonders die Sicherheitshinweise sorgfältig gelesen, verstanden und beachtet werden.

	Mechaniker* (2)	Elektroniker* (2)	Transprotfach-personal* (2)	Auszubildende / Praktikanten* (1)	Dritte* (3)
Transport			X		
Montage	X	X			
Installation	X	X			
Lagerung	X	X	X		
Entsorgung	X	X	X		

*)Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter
1) ggf. ungelernt, ggf. unerfahren
2) befähigte oder unterwiesene Person
3) keine Ausbildung, keine Erfahrung, mangelndes Risikobewusstsein

2.4 Beachtung der Montageanleitung

Lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Bauteil montieren / betreiben. Sie enthält alles, was Sie für einen Montage / Inbetriebnahme wissen müssen und um Personen- / Sach- / Umweltschäden zu vermeiden.
Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Aufforderungen, und Informationen in dieser Montageanleitung sorgfältig.

2.5 Restgefährdungen und Schutzmaßnahmen

Nachfolgend eine Übersicht über alle für diese Montageanleitung übergeordnet geltenden Restgefahren und Schutzmaßnahmen.

Das Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung dem Stand der Technik und gilt als betriebssicher

WARNUNG

Schmierstoffe sind brennbar
Kann eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen
Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden führen

- Verwenden Sie im Brandall nur geeignete Löschmittel wie Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Schmierstoffherstellers
- Beachten Sie die Persönliche Sicherheit und das Verhalten bei Bränden

WARNUNG

Schmierstoffe
Kann leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen sowie Sachschäden verursachen

- Längerer intensiver Kontakt mit Schmierstoffen kann zu Hautreizungen führen

HINWEIS

Warnung vor Verschmutzung der Umwelt
Schmierstoffe (Öle und Fette) sind Gefahrenstoffe, die Erde und Wasser verseuchen können

- Verhindern Sie das Eindringen des Schmierstoffes in Abflüsse, Kanalisation und Gewässer
- Verwenden und entsorgen Sie Schmierstoffe den örtlichen Bestimmungen entsprechend

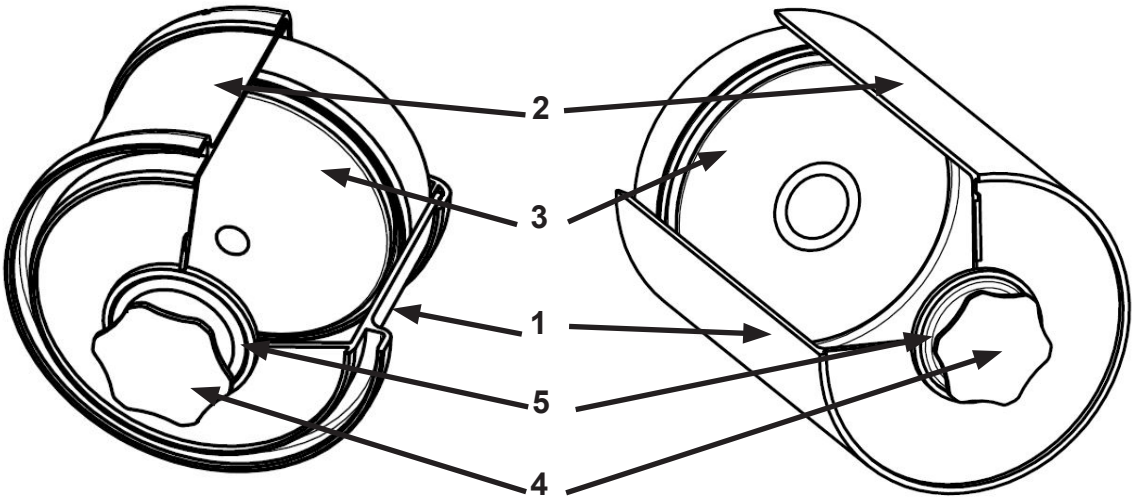
3. Technische Daten

3.1 Kurzbeschreibung

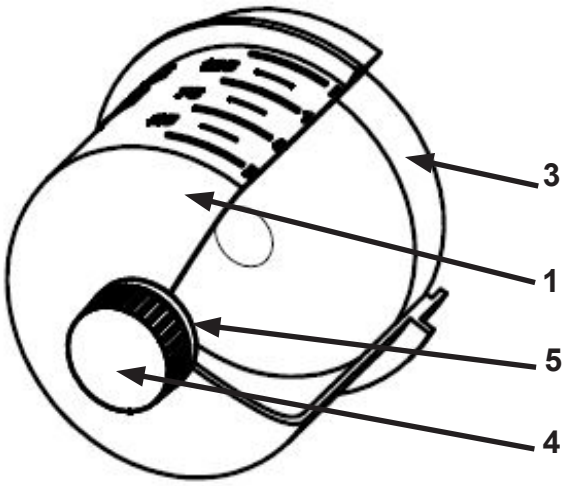
Die Schmierstoffkartusche wird zum Betrieb der Antriebseinheit des Typ M oder MD benötigt.
Sie ist der Schmierstoffspeicher des jeweiligen Schmiersystems

Für Typ MD 125

Für Typ MD 400



Für Typ M



Nr.	Benennung
1	Schmierstoffkartusche
2	Typenschild mit Hinweise
3	Kolben mit Dichtung
4	Transportverschluss
5	Befestigungsgewinde mit Dichtung

3.2 Kennzeichnung

Die Schmierstoffkartusche ist mit einem Typenschilder (siehe oben) gekennzeichnet, dies enthält den Schmierstofftyp, Produktionsdatum und die Artikel-Nummer sowie sonstige Hinweise.

4. Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

	⚠VORSICHT
	Beschädigung der Schmierstoffkartusche - Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden kommen ▪ Untersuchen Sie die angelieferte Schmierstoffkartusche, sollten diese Beschädigungen haben reklamieren Sie diese bitte umgehend ▪ Unterbinden Sie die weitere Verwendung der Schmierstoffkartusche ▪ Werfen Sie die Schmierstoffkartusche nicht ▪ Lassen Sie die Schmierstoffkartusche nicht fallen

Die Schmierstoffkartusche ist zum Transport in eine Umverpackung (Kartonage) verpackt.
Es empfiehlt sich die Umverpackung der Schmierstoffkartusche erst am Einsatzort zu entfernen.

4.1 Lagerung

Wird die Schmierstoffkartusche nicht unmittelbar nach der Anlieferung verbaut, so sind folgende Maßnahmen zu treffen:
Zur Lagerung der Schmierstoffkartusche diese in der Verpackung zu belassen:
● Lagertemperatur -10°C bis +20°C
● relative Luftfeuchtigkeit 30-60%
● Die Antriebseinheit und Anbauteile vor Umwelteinflüssen (Ozon, UV-Licht, Elektroschweißen, Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Erschütterungen etc.) schützen
● Für die Lagerlogistik empfehlen wir das „first in – first out“ – Prinzip
● Die max. Lagerungszeit beträgt unter diesen Bedingungen 2 Jahre ab dem aufgedrucktem Produktionsdatum

4.2 Auspacken

● Lieferumfang aus Transport- / Umverpackung auspacken.
● Entfernen Sie Transport- / Umverpackung vorsichtig.
● Benutzen Sie geeignetes Werkzeug zum Öffnen der Verpackung.
● Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigung prüfen.
Wenn der Lieferumfang unvollständig oder beschädigt ist:
● Beschädigung / Fehlteile dokumentieren und dem Transportunternehmen melden.
● Zur Entsorgung der Verpackung beachten Sie die aktuellen nationalen Bestimmungen!
● Entsorgen Sie ggfs. die einzelnen Verpackungsbestandteile getrennt, je nach Beschaffenheit und existierenden länderspezifischen Vorschriften.

5. Montage und Installation

5.1 Montagevorbereitung

⚠ WARNUNG

Schmierstoffe sind brennbar
Kann eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen
Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden führen

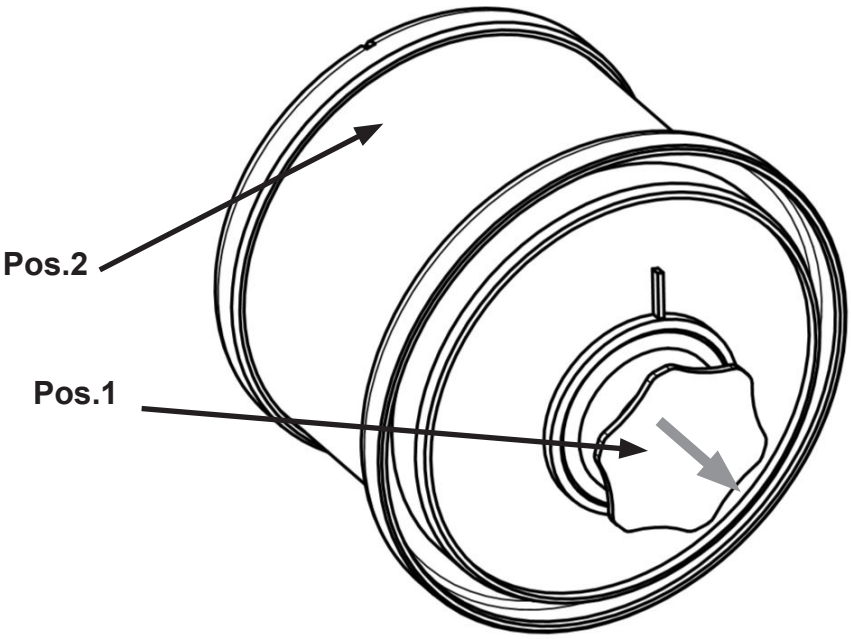
- Verwenden Sie im Brandall nur geeignete Löschmittel wie Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Schmierstoffherstellers
- Beachten Sie die Persönliche Sicherheit und das Verhalten bei Bränden

5.2 Montagevorbereitung Schmierstoffkartusche

Die Antriebseinheit des Schmiergebers sollte an einer gut zugänglichen und sichtbaren Stelle montiert werden. Dies erleichtert das Erkennen von Fehlermeldungen und des Füllstandes der Schmierstoffkartusche.
Es sind nur originale, voll befüllte Schmierstoffkartuschen zu verwenden.
Stellen Sie sicher, dass der gleiche Schmierstoff in der Schmierstoffkartuschen verwenden wird, welcher bereits in Verwendung ist.
Bei Erstinbetriebnahme ist vor der Montage des Schmiergebers die Schmierstelle mit einer Handfettpresse gut durchzuschmieren.
Bitte beachten Sie: Zum Durchschmieren denselben Schmierstoff wie in der Schmierstoffkartusche verwenden.

5.3 Montage Schmierstoffkartusche

Entfernen Sie den Schraubverschluss der Schmierstoffkartusche wie folgt:
Den Schraubverschluss (Pos.1) für den Schmierstoffauslass der Schmierstoffkartusche (Pos.2) zum Abziehen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Wir empfehlen, den Schraubverschluss erst vor der Montage mit der Antriebseinheit zu entfernen um ein Eindringen von Fremdstoffen zu verhindern.



5.3.1 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des MD125

Entfernen Sie die Schutzkappe des Schmierstoffeinlasses der Antriebseinheit (Bild 1)
Setzen Sie die volle Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit (Bild 2) und drehen Sie die Schmierstoffkartusche im Uhrzeigersinn.
Die Endposition ist nach zwei vollen Umdrehungen erreicht, sobald das Etikett der Schmierstoffkartusche mit der Frontfolie der Antriebseinheit (Bild 3) übereinander steht.
Bitte beachten Sie, dass je nach gewähltem Schmierstoff die Montage der Schmierstoffkartusche entgegen der bildlichen Darstellung gegebenenfalls mit dem Auslass nach oben zu erfolgen hat.

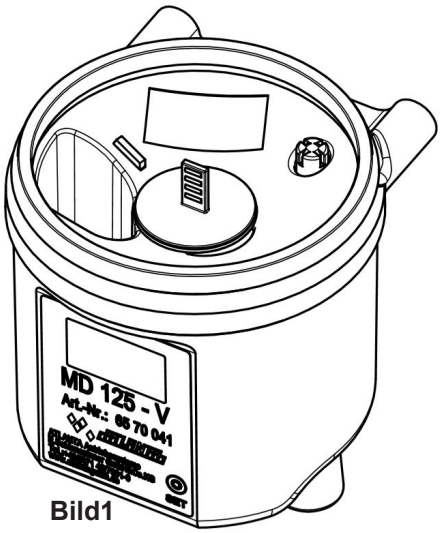


Bild1

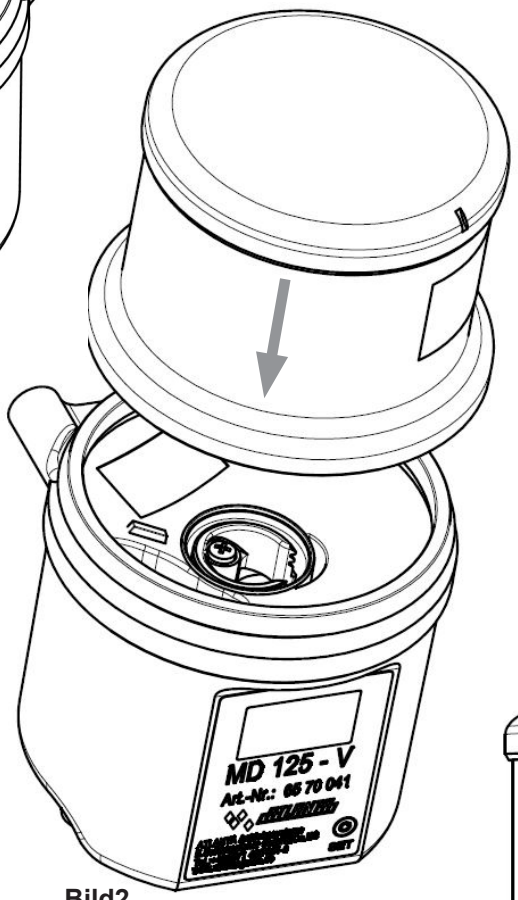


Bild2

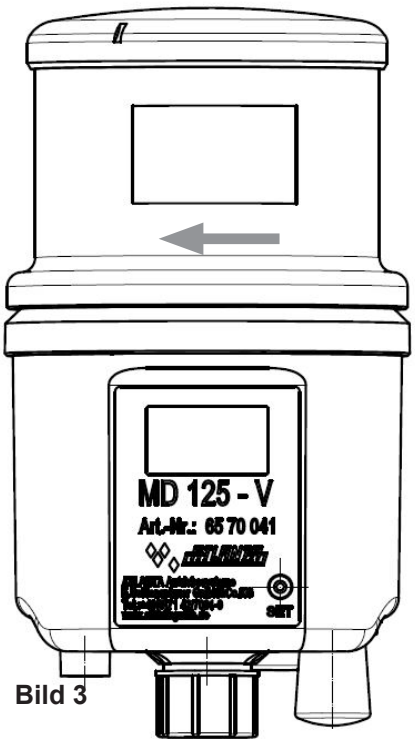


Bild 3

5.3.2 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des MD400

Entfernen Sie zunächst die Schutzhaube. Hierzu drehen Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn (Bild 1) und entfernen diese (Bild 2). Anschließen ziehen Sie die Schutzhaube (Bild 3) ab. Setzen Sie die volle Schmierstoffkartusche sehr zügig auf die Antriebseinheit (Bild 4) und drehen Sie die Schmierstoffkartusche im Uhrzeigersinn. Die Endposition ist nach zwei vollen Umdrehungen erreicht, sobald das Etikett der Schmierstoffkartusche mit der Front der Antriebseinheit (Bild 3) übereinandersteht. Setzten Sie die demontierte Schutzhaube (Bild 3) wieder auf und schrauben die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn handfest an (Bild 1). Die Überwurfmutter muss merkbar einrasten.

Sollten Sie als Füllung der Kartusche Schmierstoff Typ2 oder Öl verwenden, empfehlen wir den Einsatz des PU-schaums sowie gegebenenfalls die Entfernung der Feder wie unter 5.3.3 beschrieben

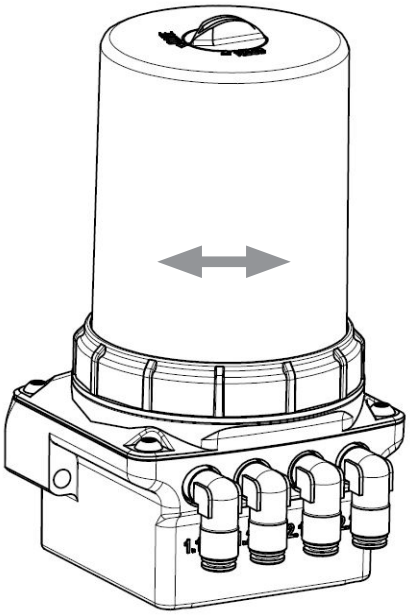


Bild 1

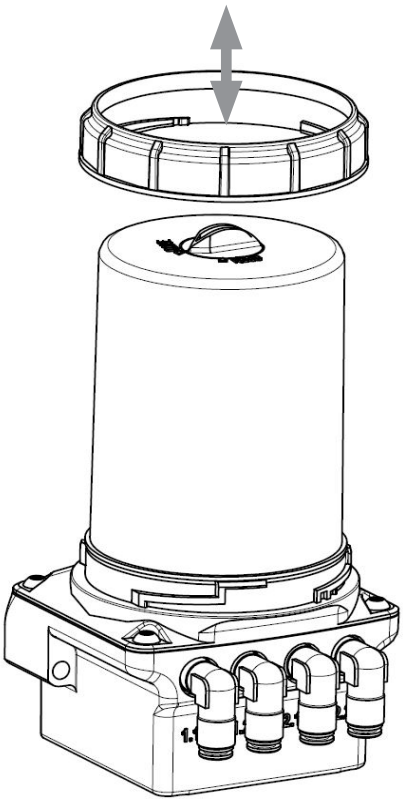


Bild 2

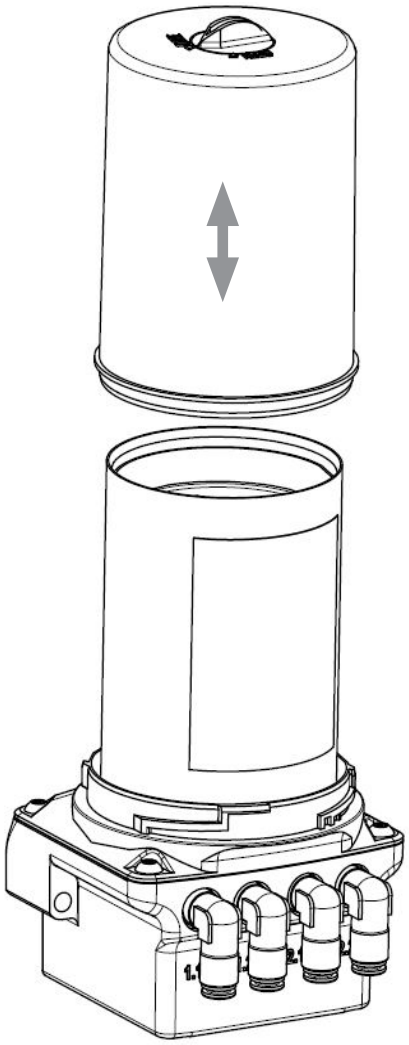
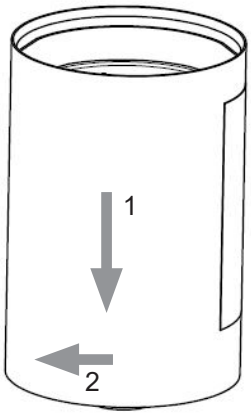


Bild 3



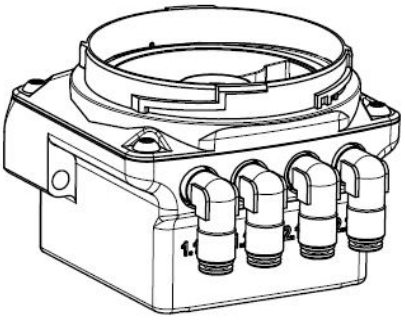


Bild 4

5.3.3 Befüllen unbenutzter leeren Schmierstoffkartusche MD400 mit Fett oder Öl

Sollten Sie die Schmierstoffkartusche mit einem eigenen Schmierstoff befüllen wollen,
Prüfen Sie anhand der Technischen Daten der Antriebseinheit, ob ihr Schmierstoff förderbar ist.
Bitte beachten Sie ihr Schmierstoff darf keine Feststoff oder Faserpartikel beinhalten.
Sollten Sie hierzu weitere Fragen haben Sprechen Sie uns bitte an.
folgen Sie bitte vor der Installation die nachfolgende Anweisung:
Entfernen Sie zunächst den Transportverschluss (Pos.1 Bild 1/2) der Schmierstoffkartusche (Pos.2 Bild 1/2), vergewissern Sie sich, dass der Kolben (Pos.3 Bild 1/2) in die hintere Endstellung steht, dies ist bei der Kartusche mit 250ml oder 400ml durch vier Anschläge (Pos.4 Bild 2) am Ende der Kartusche. Achten Sie darauf, dass der Koben (Pos.3 Bild 1/2) nicht verkippt ist und die Dichtung und der PU-Schaum am Ende der Kartusche vollständig am Kolben anliegt. Füllen Sie nun je nach Kartusche die benötigte Menge Schmierstoff ein. Achten Sie darauf keine Lufteinschüsse im Fett oder Öl zu bekommen, sowie den Schmierstoff nicht mit Druck einzufüllen.
Sollten Sie Öl verwenden muss die Kartusche des MD400 am Ende mit dem Beiliegenden PU-Schaum (Bild3) verschlossen werden, dies verhindert das Auslaufen der Kartusche beim Aufsetzen.
Achten Sie auf Sauberkeit bei der Durchführung der Arbeit. Vermeiden Sie unbedingt das Eindringen von Schmutz, Flüssigkeiten und Fremdkörpern in die Schmierstoffkartusche.
Entfernen Sie bei Ölfüllungen gegebenenfalls die Druckfeder (Pos.1 Bild 4) in der Schutzhaube (Pos.2 Bild 4), um ein Ölaustritt zu verhindern. Legen Sie bitte den Druckflansch (Pos.3 Bild 4) auf die den Koben der Schmierstoffkartusche, da sonst die Leermeldung nicht erfolgen kann.

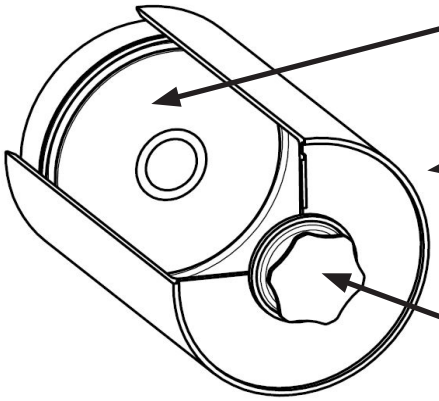


Bild 1

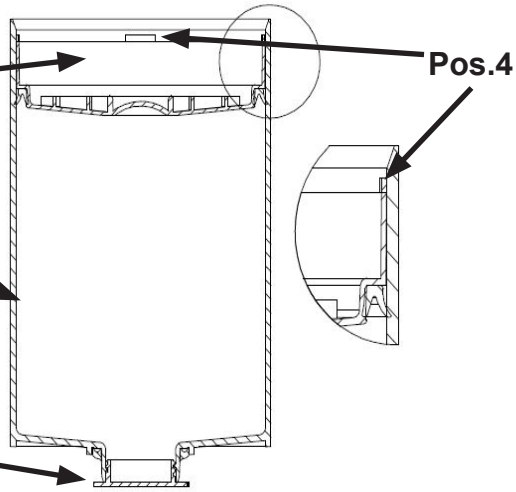


Bild 2

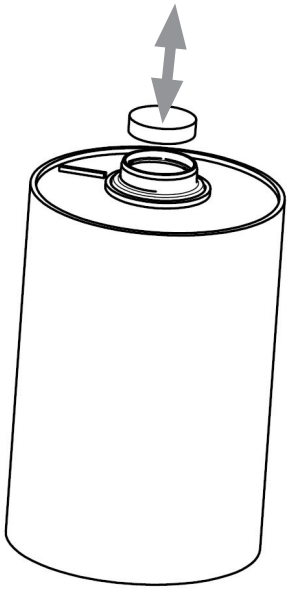


Bild 3

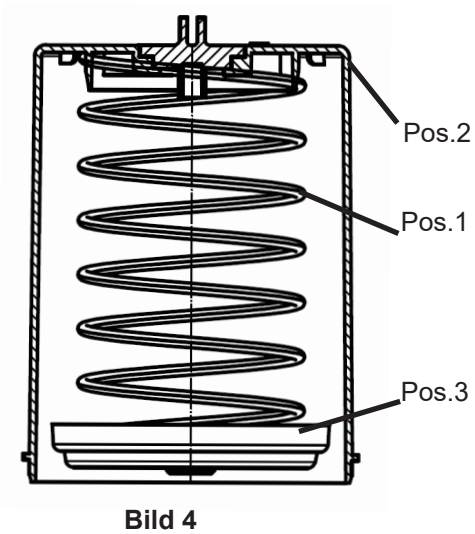


Bild 4

5.3.4 Montage der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit des M60 / M150 / M250

Vor dem Aufschrauben der Schmierstoffkartusche auf die Antriebseinheit muss die Anpressplatte der Antriebseinheit in die richtige Position gebracht werden. Drehen Sie die Anpressplatte vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis ein leichter Widerstand spürbar ist (Bild1).
Verschrauben Sie die vorgefüllte Schmierpatrone ohne Schraubverschluss mit der Antriebseinheit, bis ein Kontakt zwischen der Anpress-platte und dem Kolben besteht (Bild2). Sorgen Sie dafür, dass beide Teile fest miteinander verbunden sind (Bild3). Bei korrekter Anwendung soll eine geringe Menge Schmierstoff aus dem Auslass der Kartusche treten.
Bitte beachten Sie, dass je nach gewähltem Schmierstoff die Montage der Schmierstoffkartusche entgegen der bildlichen Darstellung gegebenenfalls mit dem Auslass nach oben zu erfolgen hat.

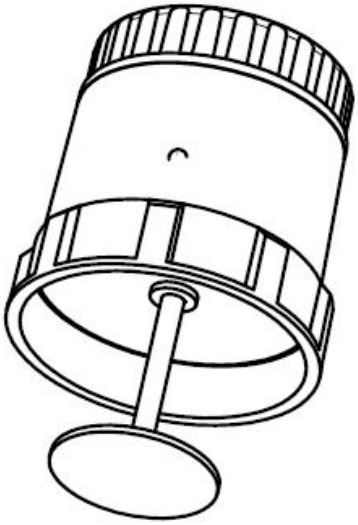


Bild 1

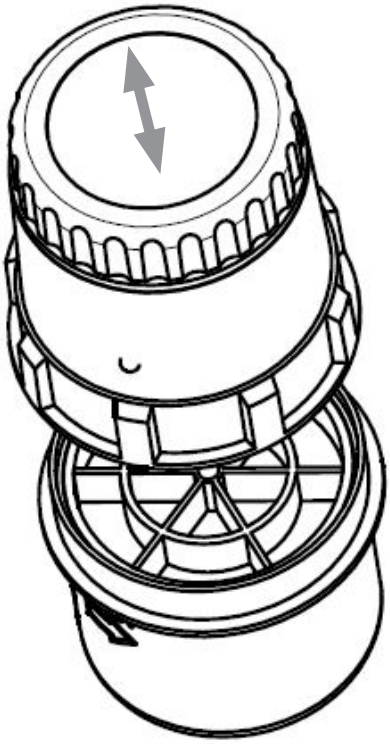


Bild 2

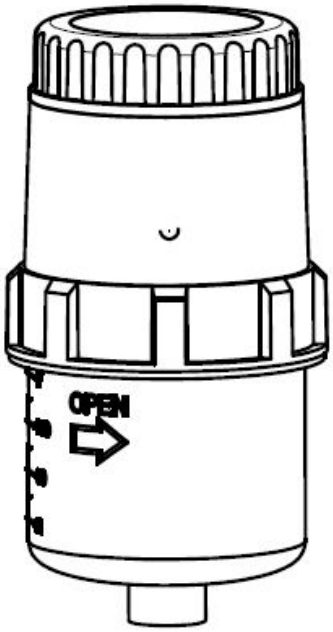


Bild 3

5.3.5 Befüllen der Schmierstoffkartusche des Typ M60 / M150 / M250

Sollten Sie sich für eine Selbstbefüllung der Schmierstoffkartusche entschieden haben, folgen Sie bitte vor der Installation den nachfolgenden Anweisungen.
Den Kolben mittels Plastikstab nach vorne Richtung Auslassöffnung schieben (Bild1).
Wir empfehlen den Einsatz unseres Nachfüllnippels (65 70 001) und des Anschlagrings (M60/M150 65 70 011, M250 65 70 021) Diese Schrauben Sie an die Schmierstoffkartusche (Bild2).
Anschließen die Kartusche langsam mit Schmiermittel füllen, bis der Kolben ganz zurückgeschoben ist (Bild3).
Ein ideales Ergebnis wird erzielt, wenn die Kartusche während des Befüllvorgangs rotiert wird.
Bewahren Sie den Nachfüllnippel und Anschlagring für eine spätere Verwendung auf.

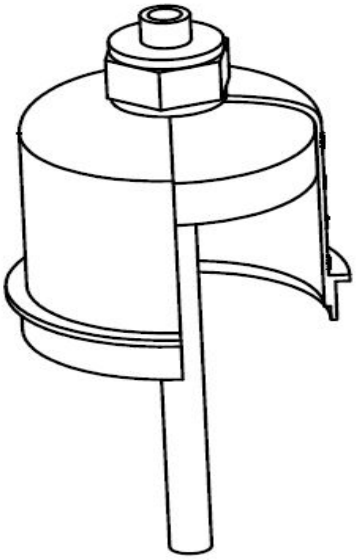


Bild 1

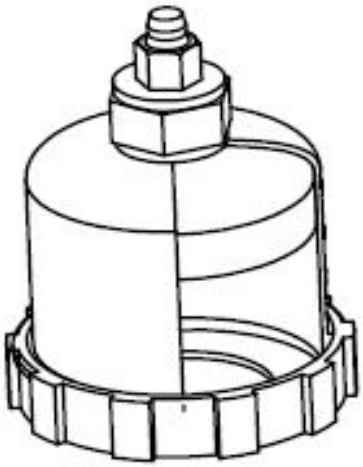


Bild 2

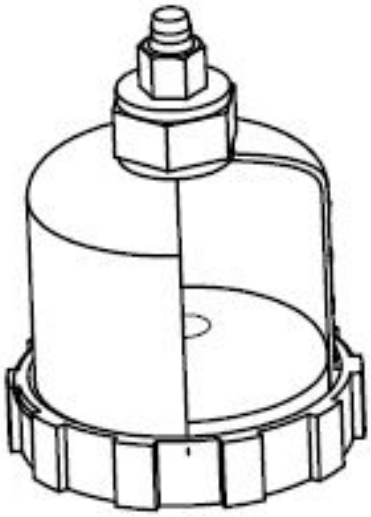


Bild 3

6. Erstinbetriebnahme

Sollten Sie den Schmiergeber (Antriebseinheit und Schmierstoffkartusche) erstmals in Betrieb nehmen ist die FIL-Funktion der Antriebseinheit MD125 / MD400 auszuführen um die Pumpenkörper und Schmierstoffauslässe zu befüllen.
Schließen Sie den Schmiergeber erst an, wenn am Auslass / den Auslässen Schmierstoff austritt.

7. Schmierstoffkartuschen wechseln

Der Ausbau der Schmierstoffkartusche erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.
Achten Sie auf Sauberkeit und vermeiden Sie unbedingt das Eindringen von Schmutz und Fremdkörpern in den Schmierstoffeinlass Führen Sie, sofern notwendig, vorher Reinigungsarbeiten durch.
Beim Austausch der Schmierstoffkartusche ist darauf zu achten, dass keine Lufteinschlüsse im System entstehen.

8. Fehlermeldungen

Die Voraussetzung für einen fehlerfreien Betrieb ist der Einbau einer befüllten Schmierstoffkartusche
Fehlermeldungen für leere Schmierstoffkartusche oder Kartuschenfehler entnehmen Sie bitte den Anleitungen der jeweiligen Antriebseinheit

9. Wartung

	HINWEIS
⚠	Wartung / Instandsetzung - Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden führen ▪ Nur originale Schmierstoffkartuschen mit freigegebenen Schmierstoffe verwenden ▪ Stellen Sie sicher, dass nur Schmierstoffkatuschen mit gleicher Füllung und Füllmenge verwendet wird ▪ Ein Wiederbefüllen von leeren oder angebrochenen Schmierstoffkartuschen ist nicht möglich ▪ Angebrochene Schmierstoffkatuschen dürfen nicht wiederverwendet werden

Die Schmierstoffkartusche muss nur gewechselt werden wenn sie leer ist, die Batterie (bei Version Batteriebetrieb) leer sind oder die Gebrauchsdauer des Schmierstoffes überschritten ist. Die Schmierstoffkartusche und Batterie kann während des normalen Betriebes des Schmiergebers gewechselt werden.

	HINWEIS
HINWEIS	Reinigung - Kann mögliche Sachschäden nach sich ziehen ▪ Reinigung mit Druckluft oder Hochdruckreiniger ist nicht zulässig, dies führt zur Beschädigung einzelner Bauteile und desen vorzeitigen Ausfall ▪ Reinigung mit jeglichem aggressivem Lösungs-/ putzmittel ist nicht zulässig

Verwenden Sie zur Reinigung von Antriebseinheit und Schmierstoffkartusche nur geeignetes Reinigungsmittel wie z.B. saugfähige Tücher und Lappen.
Verwenden Sie keine aggressiven Reiniger, diese können Kunststoffe angreifen.

10. Entsorgung

Bitte beachten Sie die aktuellen nationalen Bestimmungen!
Entsorgen Sie ggf. die einzelnen Teile getrennt, je nach Beschaffenheit und existierenden länderspezifischen Vorschriften z.B. Als:
- Kunststoffschrott
● Kunstsoffgehäuse
● Schläuche
-Batterien
- Fette / Öle (entsorgen sie diese bestimmungsgemäß)
● durch Schmierstoff verschmutzte Betriebsmittel

11. Schmierstoffe

Verwenden Sie ausschließlich von ATLANTA Antriebssysteme GmbH freigegebene Schmierstoffe in den originalen Schmierstoffkartuschen.

Die von ATLANTA bevorzugten Schmierstoffe sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

Für allgemeine Anwendungen:
z.B. Exzenterpressen, hochbelastete Stirnrad- und Kegelradgetriebe, Gleit- und Führungsschienen, sumpfgeschmierte Wälzlager, Getriebeschmierung bis Umfangsgeschwindigkeiten von ca. 3 m/s, Trapezspindeln.
Der Schmierstoff Typ1 (Bestell-Nr. 65 90 012, 400g Kartusche)
Hierbei handelt es sich um ein auf Mineralöl und Ca Verdicker basierenden Schmierstoff der NLGI Klasse 0 mit Temperaturbereich -30 bis 140°C.
Dieser ist sowohl für die Pinsel als auch für die Filzzahnrad-Schmierung geeignet.

Für Zahnrad-, Zahnstangen- und Ketten- Anwendungen:
z.B. hochbelasteter Stirnrad- und Kegelradgetriebe, Gleit- und Führungsschienen, Getriebeschmierung mit Umfangsgeschwindigkeiten über 3 m/s,
Der Schmierstoff Typ2 (Bestell-Nr. 65 90 003, 1kg)
Dieser ist ein hochviskoses Mineralöl mit einer Viskosität von ca.7500mm²/s für den Temperaturbereich von 0 bis 120°C
Er ist für die Filzzahnrad-Schmierung geeignet.

Weitere Informationen zu den Schmierstoffen, Dokumentationen sowie Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie direkt bei ATLANTA Antriebssysteme GmbH
Sollten Sie spezielle Anforderung haben nehmen sie bitte Kontakt mit uns auf.

ATLANTA Antriebssysteme GmbH
Adolf-Heim-Str.16
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel./Fon: +49 (0) 7142-7001-0
Fax: +49 (0) 7142-7001-99
Email: info@atlantagmbh.de
Web: www.atlantagmbh.de